

Factsheet: Grenzebach Maschinenbau GmbH

Stand März 2009

Name	Grenzebach Maschinenbau GmbH
Firmenzentrale	Hamlar (Bayern), ca. 40 km nördlich von Augsburg
Geschäftsführer	Bernd Minning
Beschreibung	<p>Die Grenzebach Maschinenbau GmbH ist Spezialist in der Materialfluss- und Verfahrenstechnologie und beliefert weltweit Konzerne der Glas- und Baustoffindustrie mit hoch spezialisierten Produktionsanlagen und Steuerungssystemen.</p> <p>Weitere wichtige Anwendungsgebiete finden sich in der Chemie- und Nahrungsmittelindustrie sowie im Furnierholz- und Airportbereich.</p> <p>Als weiteres wichtiges Standbein hat sich in den letzten Jahren zudem die Entwicklung von Anlagen für die Fertigung von Solarpanels etabliert.</p>
Marktposition	<p>Weltweit Nr. 1 bei Anlagen für Glas und Baustoffe und Turn-Key-Projekte</p> <p>Weltweit Nr. 3 bei Anlagen für Holz</p> <p>Weltweit Nr. 1 für Fördertechnik bei Anlagen zur Herstellung von Dünnschicht-Solarpanels.</p>
Gründung und Geschichte	<p>Mit sieben Mitarbeitern gründet Rudolf Grenzebach 1960 die Grenzebach Maschinenbau GmbH im bayerischen Hamlar. Sie ist das Stammhaus der Grenzebach Gruppe. Man beginnt eine Fertigung für Fördertechnik aufzubauen. Der Umsatz im ersten Jahr beträgt rund 500 T€.</p> <p>Das erste Marktsegment im Jahre 1962 sind Transport- und Handlingsysteme für große Molkereien und Käsereien.</p> <p>Die Entwicklung industriell gefertigter Spanplatten eröffnet 1965 ein neues Feld für Materialfluss- und Handlinggeräte. Auch die Baustoffindustrie benötigt moderne Bearbeitungsanlagen und wird zu einem wichtigen Markt.</p> <p>1974 entwickelt Grenzebach die weltweit ersten Weiterbearbeitungsanlagen für die Floatglas-Fertigung.</p> <p>1977 erkennt man die Chancen der Elektronik für die Prozesssteuerung komplexer Produktionsabläufe. 1986 wird Grenzebach Electronics gegründet.</p>

	<p>1988 wird die erste Niederlassung in den USA gegründet. Zehn Jahre später folgt China, 2006 Indien und im Jahre 2008 folgen Italien, Russland und Taiwan. Diese Standorte stützen und sichern das Exportgeschäft.</p> <p>In den Jahren 2001-2005 übernimmt Grenzebach die Mehrheit an Firmen, die das bestehende Portfolio ideal ergänzen und das Know-how in den Nischenmärkten vertiefen.</p> <p>Im Jahre 2000 beginnt die Zusammenarbeit mit KUKA. (Einsatz von „großen“ Robotern im Floatglasbereich, Entwicklung einer Steuerung für Spezialstapelsysteme).</p> <p>1999 übergibt Rudolf Grenzebach die alleinige Führung an Bernd Minning.</p>
Eigentümerstruktur	Das Unternehmen befindet sich im Besitz der Familie Grenzebach. Die Familie ist im Aufsichtsrat, aber nicht im Management vertreten.
Kennzahlen	<p>Konsolidierter Umsatz der Grenzebach Gruppe in 2008: über 300 Millionen Euro (2007: 195 Millionen Euro)</p> <p>Konsolidierte EBIT-Marge der Grenzebach Gruppe in 2008: 9,5% (2007: 9,2%)</p>
Mitarbeiter	<p>Weltweit: 1.550</p> <p>Davon in Deutschland: 1050</p> <p>Davon am Standort Hamlar: 550</p> <p>China 350, USA 125, Rest der Welt 25</p>
Standorte	<p>6 Fertigungsstandorte (Grenzebach Gruppe):</p> <p>Deutschland: Hamlar, Bad Hersfeld, Karlsruhe</p> <p>USA: Newnan (Georgia)</p> <p>China: Shanghai und Jiashan</p> <p>Weitere 11 Vertriebs- und Service- Niederlassungen in USA, Indien, Italien, Russland, Taiwan, Indonesien & Brasilien</p>
Internationalität	<p>ca. 8% Umsatzanteil in Deutschland</p> <p>ca. 92% Umsatzanteil international</p>
Anteile an KUKA AG	<p>Dezember 2008: 5,43%</p> <p>März 2009: 19%</p>
Internet	www.grenzebach.com